

**Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Schul- und Kulturausschusses**

am Montag, den 19.03.2018

im Kaspar-Hauser-Saal, Tagungszentrum Onoldia

Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:45 Uhr

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeisterin

Seidel, Carda

Ausschussmitglieder

Beyer-Nießlein, Elke

Deffner, Thomas

Abwesend ab TOP 5

Fabi, Markus

Höhn, Sebastian

Homm-Vogel, Elke

Vertretung für Herrn Dr. Paul Kupser

Müller, Hubert

Raschke-Dietrich, Monika

Salinger, Stefan

Schaudig, Otto

Schildbach, Uwe

Schober, Manfred

Schoen, Christian, Dr.

Schriftführerin

Weinmann, Renate

Verwaltung

Auer, Stefanie

Herrmann, Melanie

Reddig, Wolfgang, Dr.

Stenzel, Cornelia

Referenten

Nießlein, Holger

Schlieker, Ute

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kupser, Paul, Dr.

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Freiwilliges Soziales Jahr an Ansbacher Grund- und Mittelschulen; Fortsetzung der Maßnahmen im Schuljahr 2018/19 an der Friedrich-Güll-Schule Ansbach, Grund- und Mittelschule Ost, Luitpoldschule Ansbach, Grund- und Mittelschule West, Karolinenschule Ansbach, Grundschule Süd, Weinbergsschule Ansbach, Grundschule Nord, Grundschule Ansbach-Eyb und Grundschule Ansbach Meinhardswinden-Brodwinden
- TOP 2 Bericht über Aufgaben, aktuelle Projekte und Ziele der Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte
- TOP 3 Kurzbericht zum Thema Städtepartnerschaften
- TOP 4 Aktuelle Projekte und Entwicklungen aus dem Bereich
 - a) Bücherei
 - b) Museum
- TOP 5 Veranstaltungsübersicht 2018
- TOP 6 Tourismusbericht 2017
- TOP 7 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 8 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)
- TOP 9 Stadtjubiläum 2021: Bericht aus dem Arbeitskreis

Oberbürgermeisterin Carda Seidel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Freiwilliges Soziales Jahr an Ansbacher Grund- und Mittelschulen; Fortsetzung der Maßnahmen im Schuljahr 2018/19 an der Friedrich-Güll-Schule Ansbach, Grund- und Mittelschule Ost, Luitpoldschule Ansbach, Grund- und Mittelschule West, Karolinenschule Ansbach, Grundschule Süd, Weinbergschule Ansbach, Grundschule Nord, Grundschule Ansbach-Eyb und Grundschule Ansbach Meinhardswinden-Brodwinden
--------------	---

Die Luitpoldschule Ansbach, Grund- und Mittelschule West und die Karolinenschule Ansbach, Grundschule Süd sind seit dem Schuljahr 2015/16 als Einsatzstellen für den Freiwilligendienst anerkannt. Ab dem Schuljahr 2016/17 wurden auch in der Friedrich-Güll-Schule, Grund- und Mittelschule Ost, der Weinbergschule Ansbach, Grundschule Nord, der Grundschule Ansbach-Eyb und der Grundschule Ansbach Meinhardswinden-Brodwinden FSJ-Stellen eingerichtet.

Nach den vorliegenden Stellungnahmen und Anträgen für das Schuljahr 2018/19 bedeutet der Einsatz von FSJ-Kräften für die Grund- und Mittelschulen eine große Unterstützung und einen beträchtlichen Gewinn, auf den die Schulen nicht mehr verzichten möchten. Die Freiwilligen legen der Stadt Ansbach seit diesem Schuljahr quartalsweise Tätigkeitsberichte vor, aus denen ersichtlich ist, dass sie in vielfältigen Schulbereichen eingesetzt werden.

Leider konnte für die Grundschule Meinhardswinden-Brodwinden im Schuljahr 2016/17 kein Bewerber gefunden bzw. im Schuljahr 2017/18 nur kurzfristig ein Freiwilliger beschäftigt werden. Die Ursachen hierfür lagen aber nicht in den Einsatzbereichen der Schule. Aus diesem Grund möchte die Grundschule Ansbach Meinhardswinden-Brodwinden für das Schuljahr 2018/19 einen neuen Versuch unternehmen.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Bereithaltung jeweils einer Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres wird für das Schuljahr 2018/19 an folgenden Schulen genehmigt:

Friedrich-Güll-Schule Ansbach, Grundschule Ost
Friedrich-Güll-Schule Ansbach, Mittelschule Ost
Luitpoldschule Ansbach, Grundschule West
Luitpoldschule Ansbach, Mittelschule West
Karolinenschule Ansbach, Grundschule Süd
Weinbergschule Ansbach, Grundschule Nord
Grundschule Ansbach-Eyb
Grundschule Ansbach Meinhardswinden-Brodwinden

Es wird dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Stadtrat empfohlen, die benötigten Mittel im Haushalt 2019 bereit zu stellen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 2	Bericht über Aufgaben, aktuelle Projekte und Ziele der Bildungskoor- dinatorin für Neuzugewanderte
--------------	---

Frau Cornelia Stenzel ist seit dem 01.09.2017 für zunächst 2 Jahre bei der Stadt Ansbach als Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte beschäftigt. In der Sitzung wird sie über ihre Aufgaben, aktuelle Projekte und Ziele berichten.

Die Bildungskoordinatorin Cornelia Stenzel erläutert ihre Aufgaben und Tätigkeiten mit einer Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist.

Dazu gibt sie einige Erläuterungen:

Die Stelle der Bildungskoordinatorin ist zu 100 Prozent gefördert. Erzielt werden soll die Integration Zugewanderter, ein Abgleich von Bildungsbedarf mit dem Bildungsangebot sowie die Ziele, die in der Präsentation festgehalten sind.

Die Seite 5 zeigt Projektbeispiele, u. a. ein Kunstprojekt, das im Dezember 2017 durchgeführt wurde.

Die Realisierung einer App ist derzeit noch in Vorbereitung und wird individuell auf Ansbach abgestimmt.

Frau Seidel ergänzt, dass eine der Aufgaben von Frau Stenzel, das Verbinden der unterschiedlichen Schnittstellen sei.

Das Angebot solle nicht nur auf neu Zugewanderte abzielen, sondern auch für bereits anwesende Migranten und Flüchtlinge, es decke nicht den kompletten Bereich einer Bildungsregion ab, stellt Frau Homm-Vogel fest.

Frau Stenzel erwidert, dieses Themenfeld werde noch gesondert beleuchtet.

Dient zur Kenntnis.

TOP 3	Kurzbericht zum Thema Städtepartnerschaften
--------------	--

Frau Schlieker erläutert, den Sachstand zu den Partnerstädten.

Anglet

Bei der Städtepartnerschaft gibt es in diesem Jahr zwischen Ansbach und Anglet besonders viele Aktivitäten, da das 50-jährige Jubiläum gefeiert wird.

Bereits Anfang des Jahres wurden in beiden Städten Video-Botschaften der Stadtoberhäupter bei den Neujahrsempfängen präsentiert, derzeit laufe der alljährliche Foto-Wettbewerb der UTLA mit Beteiligung von Ansbachern. Das Jubiläumsbuch werde am 9. Mai in Ansbach vorgestellt, zeitgleich erfolgt die Präsentation auch in Anglet.

Zum Jubiläum gebe es einen Jubiläumswein zu erwerben, Besuche der Feuerwehr Anglet, der Amicale Les Ami d'Ansbach, ein Badminton-Austausch, die Kinderfreizeit in Anglet, Schüleraustausch, Kinderreise, Oktoberfest sowie die gegenseitigen Besuche der offiziellen Delegation begleiten das Festjahr.

Vorgesehen ist auch eine Beteiligung französischer Künstler bei der diesjährigen Kunstbiennale Ansbach Contemporary.

Fermo

Beim deutschen Partnerschaftsverein gab es Neuwahlen, die bisherige, kommissarische Vorsitzende Rita Gianfranchi wurde als Vorsitzende gewählt.

Der Verein sucht ein neues Domizil, beteiligt sich an der Kontakta und der Grünen Nacht, für den jährlichen Violin-Wettbewerb wird ein Preisgeld von 500 Euro zur Verfügung gestellt, Ende Juni ist ein Tanzfestival geplant, italienische Schüler besuchen Ansbach und das traditionelle Oktoberfest wird wieder durchgeführt.

Bay City

Auch mit der amerikanischen Partnerstadt sind wieder keimende Kontakte festzustellen. Ende Oktober komme eine kleine Delegation von der Saginaw State University, die einen Besuch mit einer größeren Gruppe im nächsten Frühjahr vorbereitet. Angedacht sei auch ein Schüleraustausch im November, zwei Praktikanten werden 2019 in die Partnerstadt reisen, im April sei ein Besuch von zwei Professoren angekündigt.

Jingjang

Die geplante Delegationsreise der FGZ im April wurde auf November verschoben.

Dient zur Kenntnis.

TOP 4	Aktuelle Projekte und Entwicklungen aus dem Bereich a) Bücherei b) Museum
--------------	--

a) Aktuelle Projekte und Entwicklung aus der Bücherei.

Frau Auer, die die Stadt Ansbach verlässt, gibt mit der beigefügten Präsentation einen Überblick über ihre Tätigkeit und die Realisierung verschiedener Projekte. Die erfreuliche Entwicklung der Ausleih- und Nutzerzahlen wird zur Kenntnis genommen.

Frau Seidel dankt Frau Auer für das Engagement und die geleistete Arbeit.

b) Aktuelle Projekte und Entwicklung aus dem Markgrafenmuseum

Herr Dr. Reddig gibt mit der Präsentation (ist dem Protokoll beigefügt) einen Überblick über die Aktivitäten im Markgrafenmuseum.

Zu den Sonderausstellungen erläutert er, dass die Exponate zur Ausstellung die „Flotte der Markgrafen“ auch mit restaurierten Beständen bestückt würden, die Ausstellung Essen und Trinken in Franken werde in Kooperation mit dem Bezirk anlässlich des Tages der Franken durchgeführt und enthalte auch ein theaterpädagogisches Begleitprogramm und umfasse den Zeitraum vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

Zur Ausstellung 1918 – Die Welt im Umbruch sei zusätzlich ein Vortrag von Alexander Biernoth, veranstaltet vom Katholischen Bildungswerk vorgesehen.

Zum aktuellen Projekt Sammlung Pfister sei zu ergänzen, dass Johann Georg Pfister Konservator am British Museum, Stifter und Ehrenbürger der Stadt Ansbach gewesen sei.

Außerdem sei es gelungen, zwei Aquarelle von Kaspar Hauser anzukaufen.

Frau Seidel lobt die große Themenbreite.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Schoen, ob der 30-jährige Krieg auch thematisiert werde, antwortet er, dass ein Vortrag geplant sei, mehr Gewichtung liege jedoch auf das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren.

Dient zur Kenntnis.

TOP 5 Veranstaltungsübersicht 2018

Neben dem Partnerschaftsjubiläum Ansbach – Anglet werde es natürlich auch die üblichen Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen in diesem Jahr geben, erläutert Frau Schlieker.

Die Übersicht ist dem Protokoll beigefügt.

Dazu käme eine Neuauflage der Veranstaltung „Schulen musizieren“, die Ausstellung „Ansbach Contemporary“ mit Beteiligung von Künstlern aus Österreich und Anglet, zur finanziellen Stützung laufe ein Förderantrag an den Bayerischen Kulturfond sowie die Großveranstaltung „Tag der Franken“.

Im Herbst 2018 stehe auch wieder die Verleihung des Kunstpreises an, Bewerbungen seien auch auf elektronischem Weg möglich.

Dient zur Kenntnis.

TOP 6 Tourismusbericht 2017

Den Tourismusbericht 2017 erläutert Frau Herrmann anhand der Präsentation, die dem Protokoll beigefügt ist.

Der geringfügige Rückgang der Übernachtungszahlen ist damit begründet, dass das Hotel Am DrechselsGarten ab Juli die Hälfte der Zimmer nicht nutzen konnte und ab Oktober komplett geschlossen war.

Zur Statistik der Stadtführungen sei noch anzumerken, dass insgesamt 389 Führungen abgewickelt wurden, 85 weniger als 2016, davon wurden 32 Hofgartenführungen und 12 Bratwurstführungen für Gruppen gebucht.

Dient zur Kenntnis.

TOP 7 Anfragen/Bekanntgaben

Frau Schlieker gibt bekannt, dass Ansbach als einer von 100 Genussorten Bayerns ausgezeichnet wurde. Das sei eine Initiative des Bayerischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Der Wettbewerb zum 100-jährigen Bestehen des Freistaats Bayern soll insgesamt 100 bedeutende Genussorte in Bayern ausfindig machen. In der ersten Runde wurden bereits 46 Städte, Gemeinden und Zusammenschlüsse ausgezeichnet. Auch Ansbach gehört zu dieser ersten Runde. Eine unabhängige Jury mit Vertretern aus Gastronomie, Tourismus, Landwirtschaft, Kultur, Kirche, Verbraucherschutz und Medien hatte die Gewinner aus mehr als 150 Bewerbungen ausgewählt. Ende des Jahres soll dann ein kulinarischer Genussführer aufgelegt werden, der alle Genussorte ausführlich beschreibt und auf regionale Besonderheiten hinweist.

TOP 8 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Die Geheimhaltung bleibt bestehen.

Bei folgenden Beschlüssen sind die Gründe für die Geheimhaltung entfallen:

TOP 9 Stadtjubiläum 2021: Bericht aus dem Arbeitskreis

Frau Schlieker gibt einen Überblick zum Stand der Vorbereitungen zum Stadtjubiläum 2021 anhand der angefügten Präsentation.

Weitere, einzuleitende Maßnahmen seien, eine Budgetbewilligung, eine Weichenstellung bei der Finanzierung in den Jahren 2018, 2019 und 2020 (Logo-Wettbewerb, Ideen-Wettbewerb) und gegebenenfalls eine Vorstellung im Stadtrat vorstellbar.

Die weiteren Schritte für den Logo-Wettbewerb werden die Einladung von Agenturen und die Vorlage von Entwürfen sein. Dafür seien ca. 5.000 Euro notwendig. Für weitere Schritte – Ideenwettbewerb ca. 50.000 Euro (Auswahl von 10 Ideen mit finanzieller Unterstützung von ca. 5.000 Euro pro Idee).

Beantragung von Fördermitteln und gewinnen von Sponsoren zur Co-Finanzierung sei ebenso geplant.

Nächster Schritt sei eine öffentliche Informationsveranstaltung mit Beteiligung aller interessierter Akteure, wie Sport, Kirche, Hochschule, Schloss- und Gartenverwaltung, Vereine, Verbände etc.

Dient zur Kenntnis.

Carda Seidel
Oberbürgermeisterin

Renate Weinmann
Schriftführer/in